

PROGRAMM

MONTAG, 04.12.2017

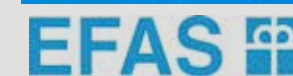
- ab 12.30 Uhr **Ankommen und Imbiss**
- 13.15 Uhr **Begrüßung**
- 13.30 Uhr **Vortrag im Plenum**
Digitalisierung und Virtualisierung der Arbeitswelten – Blick in die Zukunft
Welf Schröter, Leiter des Forum soziale Technikgestaltung FST beim DGB Baden-Württemberg, Stuttgart
- 14.30 Uhr **Vortrag im Plenum**
Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe in der digitalisierten Gesellschaft
Prof. Dr. Nadia Kutscher, Universität Vechta
- 15.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Parallele Fachforen**
 - **Arbeitswelt 4.0.**
Vertiefung des Plenarvortrags, Gedankenaustausch
Welf Schröter, Leiter des Forum soziale Technikgestaltung FST
 - **PowerUp – Medienpädagogische Arbeit im Kontext der Jugendhilfe**
Ein kompetenter Umgang mit Medien will gelernt sein. Wie gelingt dies in den Hilfen zur Erziehung? Rahmenbedingungen schaffen, Jugendliche und Fachkräfte befähigen, Medienerziehung im Alltag verankern – Erfahrungsberichte und Austausch
Alexander Hundenborn, Martina Sussenburger, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, www.projekt-powerup.de
 - **Die Generationen Y und Z als Nachwuchs-Mitarbeitende in Sozial- und Pflegeeinrichtungen**
Sie kommunizieren digital, finden Jobs durch Empfehlungen aus dem Freundeskreis, ziehen mehr Freizeit einem höheren Gehalt vor und wollen gleich am ersten Ausbildungstag Verantwortung übernehmen: Wie gehen wir als Arbeitgeber mit den Bedürfnissen der jungen Leute um?
Maja Schäfer, Projektleitung Onlinestrategie/Karriereportal www.karriere.diakonie.de, Diakonie Deutschland
 - **Duale Berufsausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen am Beispiel des Bauhandwerks/Zimmerei**
Die Digitalisierung setzt sich bis ins Handwerk hinein fort. Welche Möglichkeiten haben kleine und mittlere Unternehmen, sich auf verändernde Arbeitsprozesse einzustellen?
Prof. Dr. Hermann Körndle, TU Dresden
Dr. Ing. Sebastian Hollermann, Zimmerei Sieveke GmbH, Lohne
- 18.15 Uhr **Ende**
- 18.45 Uhr **Abendessen**

ORGANISATORISCHES

- **Veranstaltungsort:** **Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus**
Ziegelstr. 30, 10117 Berlin
Tel.030-284 67 – 0
www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de
Die Unterbringung erfolgt im Tagungshaus oder in einem nahegelegenen Hotel. Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung.
- **Teilnehmerzahl:** 100
- **Teilnehmerbeitrag:** 260,- Euro
inklusive Übernachtung und Verpflegung 230,- Euro
ohne Übernachtung mit Pausenverpflegung
Bitte verwenden Sie dafür den beiliegenden Fax-Anmeldebogen. Dieser steht auch als Download zur Verfügung unter www.bvke.de
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungstellung erfolgt kurz vor der Veranstaltung.
- **Anmeldung:** 25. September 2017
- **Anmeldeschluss:** 25. September 2017
- **Rücktritt von der Veranstaltung:**
Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 25. September 2017 fällt keine Stornogebühr an. Danach entstehen Stornogebühren. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVKE-Geschäftsstelle erfolgen.
- **Organisation:** **Nicolette Rosenberger, BVKE**
E-Mail: nicolette.rosenberger@caritas.de
Tel: (0761) 200-756, Fax: (0761) 200-766
- **Inhaltliche Koordination:** **Annette Bauer, BVKE**
E-Mail: annette.bauer@caritas.de
Tel. (0761) 200-759
- **Veranstalter:** Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVKE)
Karlstrasse 40, 79104 Freiburg,
www.bvke.de
- **Kooperationspartner:** Fachverbände
BAG EJSA, EREV e.V., EFAS e.V., KJS

VERANSTALTER

BVKE-Geschäftsstelle
Karlstr. 40 • 79104 Freiburg
Telefon: 0761-200-756
Fax: 0761-200-766
Internet: www.bvke.de



Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e.V.



Jugendberufshilfe in der Arbeitswelt 4.0.

Kooperations-Fachtagung
Jugendberufshilfe/Berufliche Bildung

04./05. Dezember 2017, Berlin

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

Jugendberufshilfe in der Arbeitswelt 4.0.

Kooperations-Fachtagung Jugendberufshilfe/Berufliche Bildung

Unsere Welt ist zunehmend digital vernetzt.

Die Digitalisierung von Lebens- und Arbeitswelten hat nicht nur die Industrie, sondern längst auch das Handwerk sowie Dienstleistungs- und Pflegeberufe unter dem Stichwort „Arbeit 4.0.“ erreicht.

Wie wirkt sich dieser Wandel auf verschiedene Branchen, Berufsgruppen und Qualifikationsniveaus aus? Wie muss sich die berufliche Ausbildung von jungen, insbesondere sozial benachteiligten Menschen entwickeln, um zu verhindern, dass diese beruflich „abgehängt“ werden („digital divide“), um sicherzustellen, dass Teilhabe und Chancengerechtigkeit nicht nur Lippenbekenntnisse sind?

Die Tagung bietet Gelegenheit, sich sowohl mit technischen Entwicklungen in der Berufsausbildung junger Menschen auseinanderzusetzen als auch die (medien-)pädagogischen und gesellschaftlichen Implikationen der Digitalisierung und Virtualisierung von Lebens- und Arbeitswelten in den Blick zu nehmen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Ausbilder/-innen aus allen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Jugendberufshilfe, beruflichen Bildung sowie an Akteure aus den Kommunen und der Arbeitswelt.

Wir stehen für **Dialog** **Fachlichkeit** **Kontinuität**

PROGRAMM DIENSTAG, 5.12.2017

- 8.45 Uhr **Beginn**
- 9.00 – 9.45 Uhr **Vortrag im Plenum**
Berufsbildung 4.0 – Herausforderungen und Perspektiven für die berufliche Bildung von morgen“
Torben Padur, Arbeitsbereich gewerblich-technische Berufe, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
- 10.00 – 12.00 Uhr **Parallele Fachforen**
(Kaffeepause zwischendurch)
 - „Darf’s ein bisschen mehr sein“? Digitale Medien in der Ausbildung und als IT-Brücke in den Beruf
Voraussetzung für den Einsatz von digitalen Medien mit ihren unterschiedlichen Formaten und Features ist eine angemessene medienpädagogische Kompetenz des Ausbildungspersonals. Im Workshop werden aktuelle Entwicklungen für Ausbildung und Arbeit präsentiert und zur Diskussion gestellt. Das Potenzial digitaler Medien, besonders auch für benachteiligte Jugendliche, als „IT-Brücke in den Beruf“ wird zudem ausführlich anhand konkreter Beispiele demonstriert, aus denen auch gemeinsam konzeptionelle Überlegungen für Pilotprojekte erarbeitet werden können.
Michael Härtel, Arbeitsbereich Digitale Medien, Fernlernen Bildungspersonal, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
Prof. Dr. Karsten D. Wolf, Medienpädagogik und Didaktik multimedialer Lernumgebungen, Uni Bremen
 - **Tool für die Ausbildungspraxis I: BLoK – Das Online-Berichtsheft**
Ein langjährig in der Praxis erprobtes und mehrfach ausgezeichnetes Instrument zur Ausbildungsdokumentation – Lernen begleiten im digitalen Wandel,
www.online-ausbildungsnachweis.de
Andreas Ueberschaer, BPS Bildungsportal Sachsen GmbH, Chemnitz

Wir stehen für **Dialog** **Fachlichkeit** **Kontinuität**

PROGRAMM DIENSTAG, 5.12.2017

- **Tool für die Ausbildungspraxis II: Lernen in einer „erweiterten Realität“ – Social Augmented Learning**
In einer virtuellen Umgebung können Lernende Arbeitsprozesse unmittelbar und interaktiv an einer virtuellen Maschine erleben und dadurch praxis- und arbeitsplatznahe Lernerfahrungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung machen – unabhängig davon welche Maschinen am Lernort verfügbar sind.
Christian Dominic Fehling, SIKoM, Universität Wuppertal
- **Tool für die Ausbildungspraxis III: Video-Home-Training in Qualifizierung und Ausbildung**
Gabriele Zikoll, N.N., Diakonische Heime Kästorf, Gifhorn
- 12.00 -12.45 Uhr **Vortrag im Plenum**
Fördermaßnahmen des Bundes – „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“
Michael Härtel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
- 12.45 – 13.30 Uhr **Austauschrunde:**
Wohin geht die Reise für junge Leute, Mitarbeitende, Führungskräfte und Unternehmen?
- 13.45 Uhr **Verabschiedung**
danach Mittagessen oder Lunchpaket



Wir stehen für **Dialog** **Fachlichkeit** **Kontinuität**